Leistungskonzept Fach Sport Grundschule Burbach – Stand 09-2025

1. Pädagogisches Grundverständnis

- **Kompetenzorientierung**: Die Leistungsbewertung orientiert sich an den im Lehrplan definierten Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase (Klasse 2) und Klasse 4. Sie ist Ausgangspunkt für Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung
- **Individuelle Förderung**: Leistungsbewertung soll das Zusammenspiel von Anforderungen und individueller Förderung ermöglichen. Lernfortschritte, Anstrengungs-bereitschaft und die Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen stehen im Fokus
- **Transparenz und Mitwirkung**: Bewertungskriterien werden den Kindern altersgerecht erklärt (z. B. durch Beispiele oder konkrete Aufgaben), um Transparenz zu schaffen und Selbstbeurteilung zu fördern

2. Verteilung der Sportstunden

- Klasse 1,2,4: 2 Stunden in der Sporthalle; 1 Stunde bewegte Klasse wie z.B. Klasse 2000, Entspannungsübungen, Spielplatz findet bei ausreichenden Stundenkapazitäten des Kollegiums statt.
- Klasse 3: 3 Stunden Schwimmen

3. Komponenten der Leistungsbewertung

Unsere Leistungsbewertung im Fach Sport setzt sich aus den drei Aspekte „Fachliche Leistungen“, „Verhaltens-und Sozialkompetenzen“ und „Prozessleistungen“ zusammen. Diese finden sich in den Kompetenzerwartungen der Rasterzeugnisse der Klassen 1-3 sowie in der Notengebung in Klasse 4 wieder. Soweit notwendig werden die Kompetenzerwartungen im Folgenden konkretisiert.

Klasse 1 Sport

Kompetenzerwartung →	gesichert	weitgehend gesichert	teilweise gesichert	noch nicht gesichert
hält sich an die Regeln des Sportunterrichts • Sportkleidung • kein Schmuck • leise und zügig umziehen; vernünftiges Verhalten in der Umkleidekabine • vernünftiges Verhalten in der Turnhalle • Sozialverhalten: fair, hilfsbereit, respektvoll • Regelplakat				
zeigt sich motiviert und anstrengungsbereit				

• lässt sich auf Bewegungsaufgaben ein				
orientiert sich im Raum und kann auf Signale achten • Signale: spontane Veränderungen im Spiel umsetzen				
zeigt Bewegungsgefühl und kann Bewegungsabläufe koordiniert ausführen				
versteht Spielregeln und wendet sie an				

Klasse 2 Sport

Kompetenzerwartung →	gesichert	weitgehend gesichert	teilweise gesichert	noch nicht gesichert
hält sich an die Regeln des Sportunterrichts (siehe Klasse 1)				
zeigt sich motiviert und anstrengungsbereit (siehe Klasse 1)				
zeigt Bewegungsgefühl und kann Bewegungsabläufe sicher ausführen				
versteht Spielregeln und zeigt erstes taktisches Verhalten				
spricht über eigene Bewegungserfahrungen • Reflexion von Bewegungsangeboten • Reflexion von „kleinen“ Spielen • Reflexion von Körperwahrnehmung: Gefühle (Sieg, Niederlage), Herz-Kreislauf (Puls)				

Klasse 3 Schwimmen Note: **----**

Kompetenzerwartung →	gesichert	weitgehend gesichert	teilweise gesichert	noch nicht gesichert
lässt sich motiviert auf Bewegungsaufgaben ein • Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft				
wendet erlernte Techniken und Bewegungsabläufe sicher an				
verhält sich angemessen, fair und regelbewusst • im Bus, in der Umkleidekabine, im Hallenbad, im Wasser • siehe oben				
bewegt sich angstfrei und sicher im Wasser • ruhiges Verhalten und wendet Techniken (z.B. Toter Mann) bei unvorhersehbaren Situationen im Wasser an • Ausdauer beim Schwimmen				
zeigt Sicherheit beim Tauchen				
Zeigt Sicherheit beim Sprung ins Wasser				

Niveaustufe (1,2,3,4) / Schwimmabzeichen	1 Wasser-gewöhnung	2 Grund-fertigkeiten	See-pferdchen	3 Basisstufe Schwimmen	4 Sicheres Schwimmen	Bronze
hat folgende Niveaustufe und Schwimmabzeichen im Schwimmunterricht erworben						

Verwendung des Niveaustufenkonzepts und des Schulschwimmpasses NRW zur Kompetenzdokumentation:

- Stufe 1: Wassergewöhnung
  - Stehen, Schweben, Auftreiben, Freude am Wasser
- Stufe 2: Grundfertigkeiten
  - Atmen ins Wasser, Tauchen mit offenen Augen, Springen, Rollen, Gleiten, Fortbewegen
- Stufe 3: Basisstufe Schwimmen
  - Sprung ins tiefe Wasser, 100 m schwimmen, Wasser selbstständig verlassen
- Stufe 4: Sicheres Schwimmen
  - z. B. 15 Minuten schwimmen und 200 m oder 100 m mit Zeitvorgabe

Klasse 4: Note

Aspekte der Leistungsbewertung

Fachliche Leistung

- Koordination, Technik, Ausdauer
- Mitgestalten eigener Bewegungsformen, Regeln schaffen

Verhalten- und Sozialkompetenz

- Kooperation, Fairness Hilfsbereitschaft, Respekt, Konfliktfähigkeit, Regelbewusstsein, -Teamfähigkeit
- Engagement, Initiative, Konstruktivität, Selbständigkeit, und Frustationstoleranz

Prozessleistung

- Individueller Lernfortschritt, Anstrengung, Motivation, und Bereitschaft sich neuen Herausforderungen zu stellen

Benotung

Im 4. Schuljahr gibt es Noten (1-6). Die Note im Sport setzt sich zu gleichen Teilen aus den oben genannten Komponenten der Leistungsbewertung zusammen.

4. Umsetzung im Unterricht

a) Einführung der Kriterien

Am Anfang des Schuljahres werden die Bewertungskriterien kindgerecht vorgestellt

b) Beobachtung und Dokumentation

Möglicher Einsatz von Beobachtungsbögen oder Kompetenzrastern, um Lernen sichtbar zu machen und über die Zeit zu verfolgen (z. B. Leichtathletik-Raster, Spielbögen, Schwimmbogen)

c) Feedback & Reflexion

Individuelle schülerorientierte Rückmeldung: „Was habe ich gut gemacht? Worauf kann ich stolz sein? Was kann ich noch besser machen?“